

## **(SPB-) Seminar im Sommersemester 2025**

### **Die Rote-Armee-Fraktion (RAF)**

**Prof. Dr. Roland Hefendehl**

Das Seminar wird Themen des materiellen Strafrechts, des Strafprozessrechts, der Kriminologie und der Strafrechtsgeschichte abdecken.

Wir wollen einigen wichtigen Fragen einer die Bundesrepublik aufrührenden Phase nachspüren. Etwa, wie es hierzu kam, wie die Gesellschaft hierauf reagierte und was der Staat auf strafrechtlicher, strafprozessualer und sicherheitsrechtlicher Ebene in Gang setzte. Auch werden wir auf die Haft und die Zeit danach schauen.

---

#### **Schwerpunkt Kriminologie/Soziologie**

1. Kriminalität und Lebensläufe
2. RAF-Terror vor dem Hintergrund soziologischer Kriminalitätstheorien
3. RAF-Terror und Labeling approach
4. Mediale und gesellschaftliche Aufarbeitung des. sog. Deutschen Herbstes
5. Opfer und Angehörige: Viktimologie und Genugtuung

---

#### **Schwerpunkt Strafrecht/Strafprozessrecht/Sicherheitsrecht**

6. RAF-Terror und die Reaktionen im Strafrecht
7. Darf sich der Staat erpressen lassen?
8. RAF-Terror und die Reaktionen im Strafprozessrecht
9. Der Stammheim-Prozess
10. RAF und die Reformen im Sicherheitsrecht

---

#### **Schwerpunkt U-Haft, Haft und danach**

11. Isolation, Hungerstreik und die „Todesnacht“ von Stammheim
12. Haft und Zeit: Resozialisierungserfolge, Resozialisierungsmisserfolge
13. (Vorzeitige) Entlassung und Amnestie – Das Fallbeispiel Christian Klar

Die Seminarvorträge werden nach einer gesonderten Ankündigung verblockt im Laufe des Sommersemesters stattfinden.

Seminar und Seminarthemen werden am **4.2.2025** um **14:00 Uhr** im Seminarraum des Instituts (Erbprinzenstr. 17a, EG) vorgestellt werden. Im Anschluss an die letzte Vorbesprechung für die strafrechtlichen Seminare werden wir Sie bitten, uns Ihr Interesse und etwaige Präferenzen verbindlich mitzuteilen.

Die Vergabe wird koordiniert mit den anderen strafrechtlichen Seminaren erfolgen. Hierzu wird es eine gesonderte Ankündigung geben.

Die Zuweisung der Seminarthemen erfolgt am 10.2.2025.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Seminar.

Prof. Dr. Roland Hefendehl